PN 08-2009 / Gemeinde Meine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
um eine Verbesserung der Breitband- Versorgung in den Ortsteilen unserer Gemeinde zu erreichen hat sich auch der Gemeinderat in seiner Sitzung vor der Sommerpause mit diesem Thema befasst. Ohne Vorankündigung auf der Tagesordnung musste der Punkt kurzfristig aufgenommen werden, um die Voraussetzung für eine Teilnahme an der ersten Wettbewerbsrunde des Konjunkturpakets II zu schaffen. Nach der Vorstellung der Umfrageergebnisse hatte sich als ein mögliches Projekt aus dem Papenteich ein Gebiet aus den Ortsteilen Abbesbüttel und Grassel zusammen mit Vordorf herausgestellt. Die Projekte müssen sich nach festgelegten Kriterien und aus Ortsteilen verschiedener Gemeinden zusammensetzen. Um mit einem Projekt an der Wettbewerbsrunde teilzunehmen zu können, muss die Kostenbeteiligung der Gemeinde, die pro Projekt bis zu 125.000,-€ betragen kann, sichergestellt sein. Um dieses zu erfüllen, wurde in Form eines Beschlusses bekräftigt, dass die Gemeinde Meine zu dem Förderprojekt ihre grundsätzliche Zustimmung erklärt, dabei jedoch einen Investitionsrückfluss anstrebt. Am 7. Juli 2009 tagte der Breitband-Strategie-Arbeitskreis im Landkreis Gifhorn, mit dem Ziel einer einvernehmlichen Einigung auf zwei Wettbewerbsbeiträge aus dem Landkreis, die in die 1. Wettbewerbsrunde um die Breitband-Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II eingebracht werden. Dabei wurde als erstes Projekt der Zusammenschluss Abbesbüttel-Grassel-Vordorf festgelegt. Jetzt folgt die spezifizierte Ermittlung des tatsächlichen Bedarfes für die Wettbewerbsbeiträge durch das Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen. Es ist davon auszugehen, dass die Anträge für die erste Wettbewerbsrunde nach allen jetzt noch erforderlichen Vorbereitungsarbeiten durch den Landkreis Ende September eingereicht werden können. Ebenfalls in dieser Ratssitzung wurde der erste Nachtrag für das Jahr 2009 verabschiedet, der zu dieser für die Gemeinde sonst absolut unüblich frühen Jahreszeit erforderlich war, um einen Anteil der Fördermittel aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung auch für die Gemeinde Meine nutzen zu können. Diese Fördergelder dürfen ausschließlich für Maßnahmen eingesetzt werden, die bisher nicht im Haushalt vorgesehen waren. Vorbehaltlich der Förderfähigkeit hat sich der Rat der Gemeinde einstimmig für zwei Projekte ausgesprochen. Eines wird mit ca. 100.000,-€ die Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses Wedelheine sein. Durch diese Maßnahme wird nicht nur eine erhebliche Verbesserung der Wärmedämmung erreicht, sondern sie dient auch der dauerhaften Erhaltung einer bestehenden gemeindeeigenen Immobilie. Gleiches gilt auch für das zweite Projekt, den Ausbau und der Sanierung des Dachgeschosses der Kindertagestätte in Grassel. Bei diesem Gebäude kann die sinnvolle energetische Sanierung mit der dringend erforderlichen räumlichen Erweiterung verknüpft werden. Durch die Fördermittel, die zusammen mit dem Eigenanteil der Gemeinde eine Gesamtsumme von ca. 52.000,-€ ausmachen, wird den Kindern der *Grasselbande* zukünftig auch ein Ruheraum zur Verfügung stehen. Die schon seit längerem gewünschte und notwendige Vergrößerung des Büroraumes kann in einem angemessenen Umfang erfolgen. Am 24. Juni fand die offizielle Eröffnung der Seniorenresidenz Meine im Rahmen einer ökumenischen Andacht statt. Zusammen mit den Gästen konnten sich auch die ersten neuen Bewohner über die Fertigstellung der angenehmen Wohnanlage freuen. Für die Gemeinde Meine ist die Seniorenresidenz in mehrfacher Hinsicht ein großer Gewinn. Neben der sehr positiven Abrundung des Ortsbildes ist die Seniorenresidenz einer der großen Arbeitgeber unserer Gemeinde. Besonders wichtig ist aber, dass wir mit der Seniorenresidenz jetzt ein optimales Angebot für unsere älteren Mitbürger vor Ort haben. Ich bin sicher, dass sich die Gemeinschaft der Seniorenresidenz, unter der Leitung von Frau Katharina Stein, sehr gut in die Gemeinschaft und das gesellschaftliche Leben unserer Gemeinde einfügen wird. Mittlerweile sind die Arbeiten an der Kreuzung B4 / Kuhweg abgeschlossen. Mit der neuen Ampelanlage hat sich die Verkehrssituation für die Anwohner des Baugebietes Hinterm Sande erheblich verbessert. Durch diese Ampelanlage, an die später auch der geplante Radweg aus Richtung Rötgesbüttel angeschlossen werden kann, ist besonders für Fußgänger und Kinder aus diesem Teil Meines mehr Sicherheit im Straßenverkehr gegeben.Im Zuge der Baumaßnahme konnte die Gemeinde auch die schon länger geplante Sanierung des Kuhweges von der B4- Kreuzung bis zum Bahnübergang durchführen lassen. Auf Veranlassung des Vorsitzenden der FDP- Kreistagsfraktion Herrn Adolf Bannier wurde durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr eine Verkehrszählung auf der L321 (Fallersleben Straße) durchgeführt. Das Ergebnis wurde auch der Gemeinde Meine mitgeteilt. Bei der Zählung wurde ein durchschnittlicher täglicher Verkehr von 7.952 Kraftfahrzeugen festgestellt. Der Schwerlastanteil lag bei 425 Fahrzeugen täglich, was auch den bereits vorliegenden Zählungen aus Wettmershagen entspricht und somit als repräsentatives Ergebnis gewertet werden kann. Es wird festgestellt, dass die Landesstraße durchschnittlich stark belastet und der Schwerlastanteil von 5,35% nicht auffällig sei. Wie auch die Bürgerinitiative Meine Mitte hoffe ich jetzt, dass diese Zählung uns dabei unterstützen wird auch mit einfachen Maßnahmen, eine Entlastung für die schwächeren Verkehrsteilnehmer und die Anwohner durchsetzen zu können.
Ihre Ines Kielhorn
Bürgermeisterin